

Das Argument für einen Goldpreis von 7.000 Dollar

05.10.2025 | [Frank Holmes](#)

Es war ein verschlafener Sonntag mitten im Sommer. Die meisten Amerikaner sahen gerade Bonanza, als Präsident Richard Nixon die Übertragung unterbrach, um bekannt zu geben, dass er die Konvertibilität des US-Dollars in Gold aussetzte. Damals mag der "Nixon-Schock", wie er später genannt wurde, wie eine einfache Anpassung der globalen Währungsordnung ausgesehen haben.

In Wirklichkeit war es der Tag, an dem die USA ihre Haushaltsdisziplin gegen einen flexiblen Wechselkurs eintauschten. Vor 1971 war jeder Dollar im Umlauf an etwas Reales und Greifbares gebunden. 35 Dollar konnten gegen eine Unze Gold eingetauscht werden. Nach 1971 hatte "gedrucktes Papiergeleid keinen eigenen Wert mehr. Es war künstlich, und alles, was künstlich ist, ist nur vorübergehend."

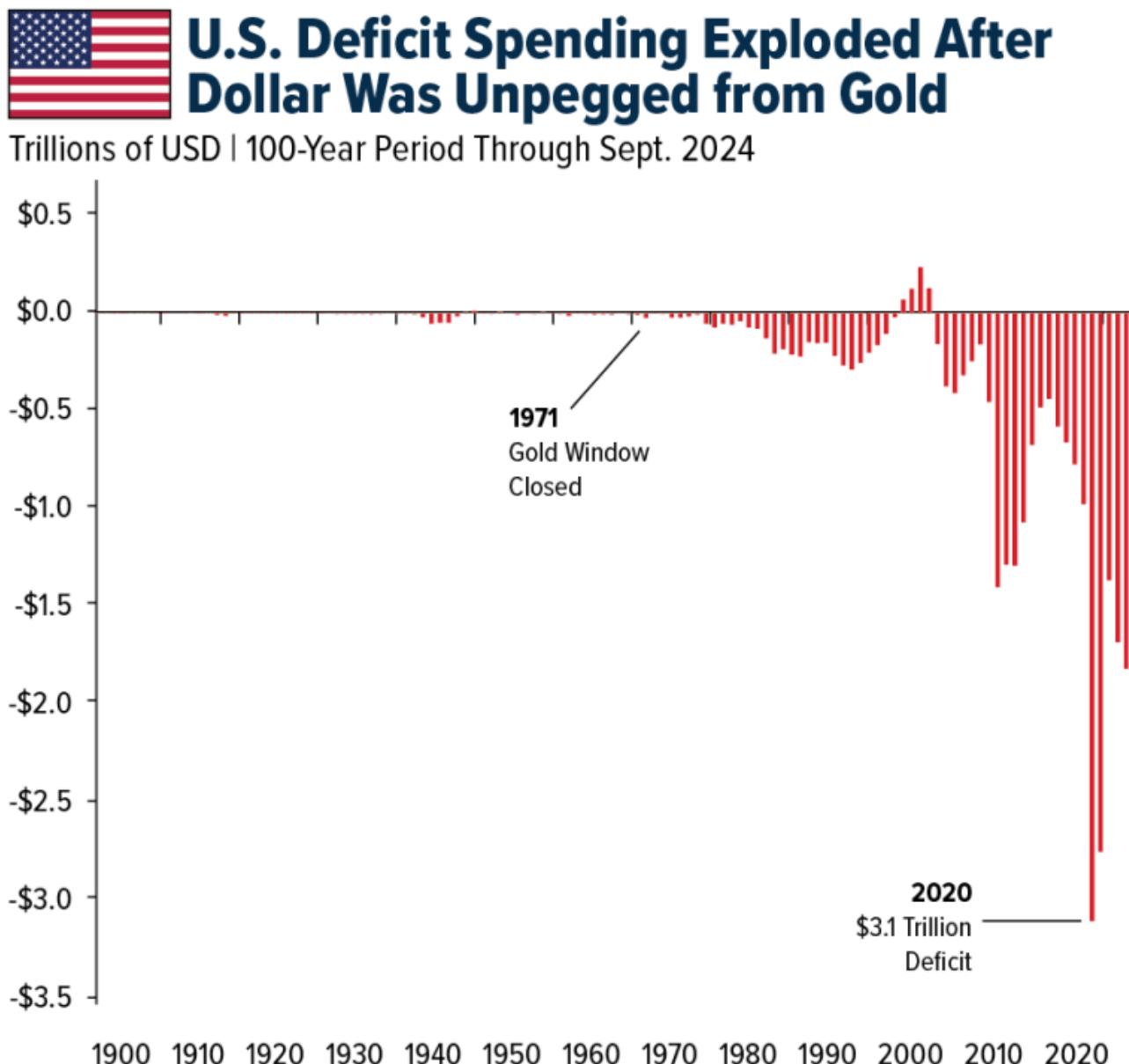
Das stammt aus dem Buch "1971: How All of America's Problems Can Be Traced to a Singular Day in History", einem neuen Buch zu diesem Thema, das ich den Lesern wärmstens empfehle.

Die Autoren Paul Stone und Dave Erickson argumentieren, dass die Aufhebung der Bindung des Dollars an Gold die Ursache für die Inflation und die explodierende Verschuldung Amerikas ist, ganz zu schweigen von "ungezügelter moralischer Verkommenheit, Rassismus, grassierender Drogenkriminalität, der Zerstörung der Familie, Krieg und Hungersnot" und vielem mehr.

Das Gesetz der beabsichtigten Folgen

Es ist verständlich, wenn man einige Schlussfolgerungen von Stone und Erickson anzweifelt. In einem Punkt sollten wir uns jedoch alle einig sein: Sobald der Dollar nicht mehr an den Goldstandard gebunden war, begannen die Regierungen, Geld ohne Rücksicht auf Verluste auszugeben.

Politiker mussten keine schwierigen Entscheidungen mehr treffen. Anstatt Ausgaben zu kürzen oder Steuern zu erhöhen, konnten sie einfach Defizite machen und die Federal Reserve die Finanzierungslücke schließen lassen.



Source: Office of Management and Budget, U.S. Global Investors

Das könnte von Anfang an der springende Punkt gewesen sein! Stone und Erickson schreiben, dass Nixon und seine Berater der Meinung waren, der Goldstandard würde die Macht der USA einschränken, und dass sie durch die Abkehr vom Gold die Sowjetunion finanziell übertrumpfen, die Welt dominieren und, ich zitiere, "alle kontrollieren" könnten.

Insgesamt 55 Jahre später belaufen sich die Schulden der US-Regierung auf atemberaubende 37,5 Billionen Dollar, was etwa 124% des BIP entspricht. Weltweit sind die Schulden laut dem Institute of International Finance (IIF) auf 324 Billionen Dollar angestiegen, mehr als 235% des weltweiten BIP. Zum Vergleich: Als Nixon das Goldfenster schloss, beliefen sich die Schulden der USA auf etwa 400 Milliarden Dollar, nicht einmal 40% des BIP.

Das bedeutet, dass wir in etwas mehr als fünf Jahrzehnten von einem System der Haushaltsdisziplin zu einem System der völligen Zügellosigkeit übergegangen sind.

Echtes Geld ist endlich

Seit Jahrzehnten vertrete ich die Ansicht, dass Gold die ultimative Absicherung gegen ausufernde Verschuldung und Misswirtschaft ist. Im Jahr 2020 war ich bei CNBC Asia zu Gast und prognostizierte einen

Goldpreis von 4.000 US-Dollar, ein Ziel, das nun in greifbare Nähe gerückt ist. Das gelbe Metall wird zum ersten Mal überhaupt über 3.800 US-Dollar je Unze gehandelt, und Händler preisen mehrere Zinssenkungen durch die Fed ein.

Unterdessen bemühen sich die Zentralbanken weiterhin, ihre Reserven mit Goldbarren aufzustocken, und kauften in den ersten sieben Monaten des Jahres netto 200 Tonnen. Das entspricht laut Daten des World Gold Council (WGC) einem moderaten Anstieg von 4% gegenüber dem Kaufvolumen im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Zentralbankpräsidenten wissen, dass Fiatgeld nach Belieben gedruckt werden kann, aber echtes Geld – Gold – ist endlich.

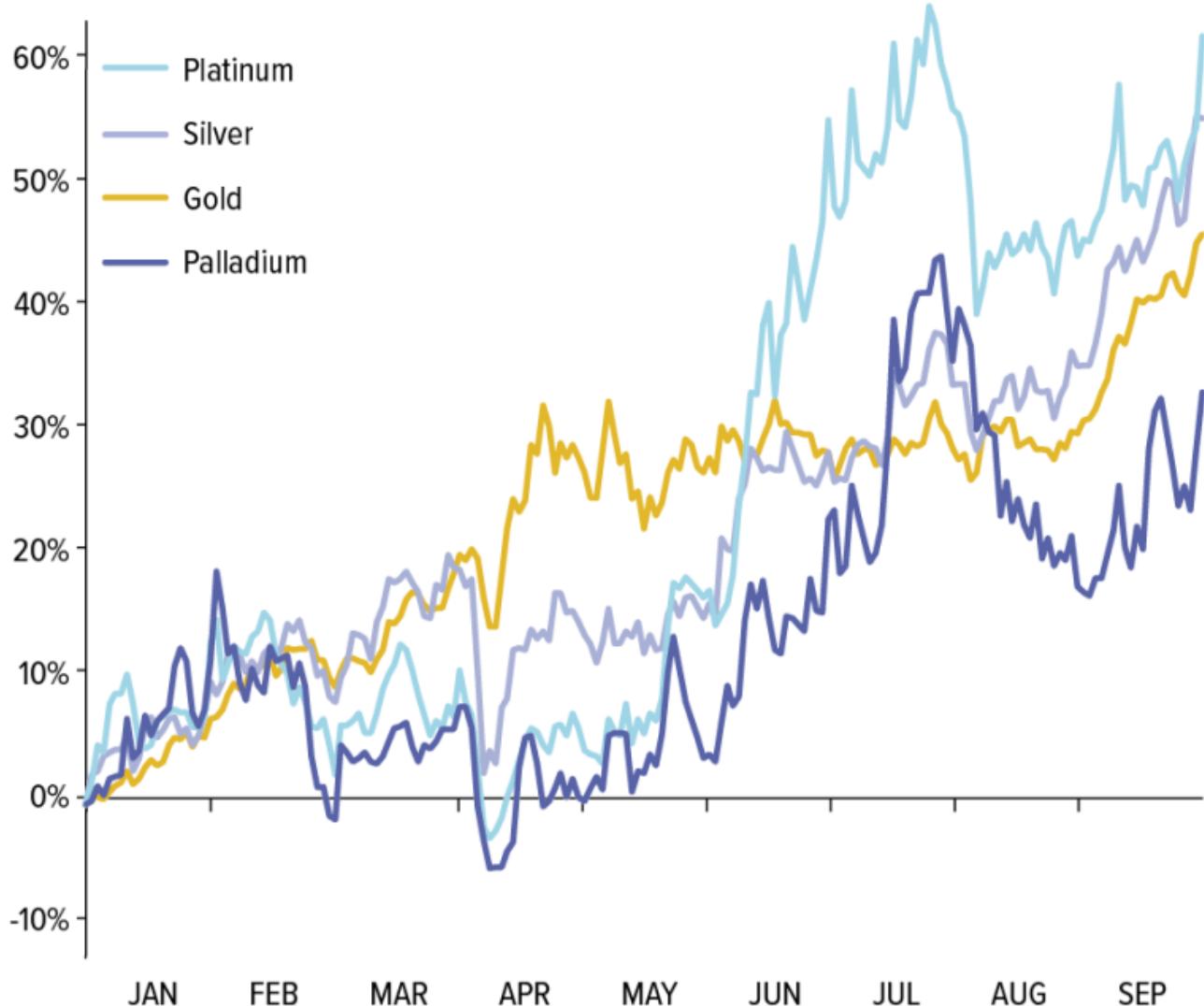
Ich glaube, dass Gold deshalb heute nach dem Dollar das zweitgrößte Reservevermögen der Welt ist. Im Gegensatz zum Dollar birgt Gold jedoch kein Gegenparteirisiko.

Verpassen Sie nicht die anderen Edelmetalle

Es ist nicht nur Gold. Auch Silber, Platin und Palladium haben in diesem Jahr einen Höhenflug erlebt. Barron's stellte kürzlich fest, dass Palladium, das immer noch mit einem erheblichen Abschlag gegenüber Gold und Platin gehandelt wird, sich möglicherweise in der Anfangsphase eines weiteren Aufwärtstrends befindet. Mike McGlone von Bloomberg prognostiziert eine Rückkehr zu seinem Allzeithoch von über 3.400 US-Dollar.

Precious Metal Prices Have Surged in 2025

Percent Change, Year-to-Date Through Sept. 23



Past performance does not guarantee future results. **Source:** Bloomberg, U.S. Global Investors

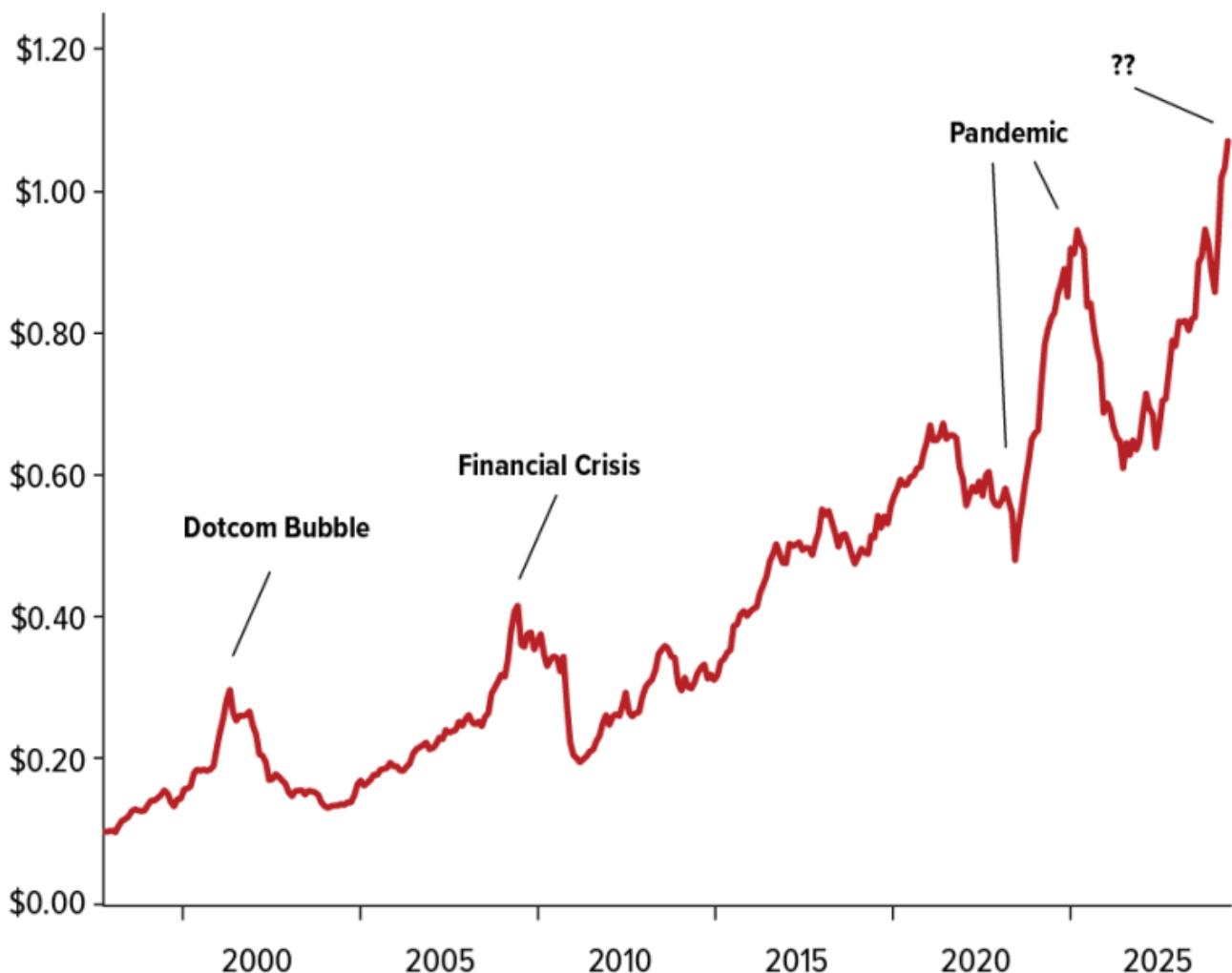
Die Ära der Rekordverschuldung

Vergleichen Sie dies mit dem heutigen überbewerteten, technologiegetriebenen Aktienmarkt. Die Margenschulden, also das Geld, das Anleger von ihren Brokern für Spekulationen leihen, sind auf einen Rekordwert von 1,06 Billionen Dollar gestiegen, was einem Anstieg von fast 33% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Wie Sie im folgenden Chart sehen können, gingen Margenschuldenanstiege oft großen Marktkorrekturen voraus. Ich behaupte nicht, dass wir in diesem Zyklus einen ähnlichen Crash erleben werden, aber es lohnt sich, dies im Hinterkopf zu behalten.

Margin Debt Hit a New Record High of \$1.06 Trillion in August

Trillion of USD

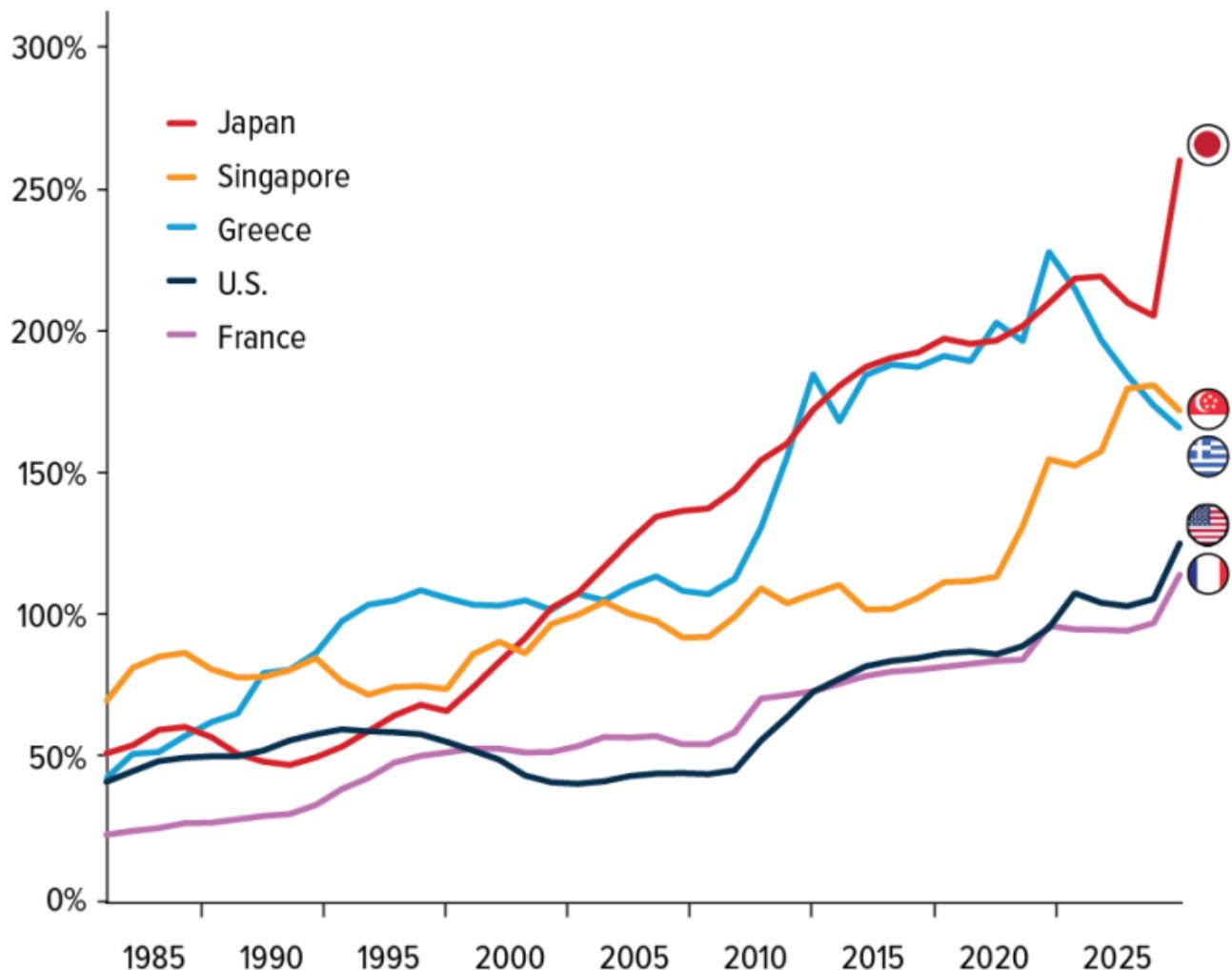


Source: FINRA, U.S. Global Investors

Die Regierungen sind überschuldet, die Haushalte sitzen auf einer Rekordverschuldung von 18,39 Billionen Dollar und die Anleger handeln mit einer unklugen Marge, um die Party am Laufen zu halten. Meiner Meinung nach sollten Sie Gold halten.

Countries with Some of the World's Highest Debt Levels as a Percent of GDP

40-Year Period Through 2025



Source: IMF, U.S. Global Investors

Meine neue Prognose: 7.000 Dollar für Gold

Wie geht es nun weiter mit dem gelben Metall? Meine neue Prognose lautet 7.000 Dollar je Unze, möglicherweise bis zum Ende der zweiten Amtszeit von Präsident Trump. Meine Gründe dafür sind einfach. Die Schuldenlast ist unvorstellbar hoch und wächst immer weiter.

Die fiskalpolitischen Ungleichgewichte nehmen zu und die Geldpolitik wird eingeschränkt. Die Fed kann die Zinsen nicht aggressiv anheben, ohne den Staat in den Bankrott zu treiben, aber sie kann auch keine tiefen Kürzungen vornehmen, ohne den Dollar zu schwächen. Beide Optionen sprechen meiner Meinung nach für höhere Goldpreise.

Unterdessen kaufen die Zentralbanken weiterhin Rekordmengen an physischem Gold. Die Nettozuflüsse nordamerikanischer goldgedeckter ETFs verzeichnen laut WGC das zweitstärkste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen. Und die Nachfrage im Einzelhandel in Ländern wie Indien und China bleibt robust, angetrieben durch den "Love Trade", der schätzungsweise 60% aller Goldkäufe ausmacht.

Die 10%-Goldregel

Als Anleger haben wir nicht den Luxus, den Washington hat. Wir können keine endlosen Defizite machen

oder unser eigenes Geld drucken. (Das Leben wäre so viel einfacher, wenn wir das könnten!) Im Gegenteil, wir müssen mit unseren Mitteln auskommen und unsere Konten ausgleichen.

Deshalb habe ich Gold immer als echtes Gold betrachtet. Im Laufe der Jahrhunderte hat es dazu beigetragen, den Reichtum aller Imperien der Geschichte zu bewahren. Wie Ray Dalio empfiehle ich eine Gewichtung von 10% in Gold, wobei die Hälfte in physischen Goldbarren (Münzen, Barren, Schmuck, goldbasierte ETFs) und die andere Hälfte in hochwertigen Goldminenaktien angelegt werden sollte. Denken Sie daran, regelmäßig eine Neugewichtung vorzunehmen.

Ich habe einen Goldpreis von 4.000 Dollar prognostiziert, und wir sind fast dort angelangt. Mit Blick auf die Zukunft sehe ich nun einen Goldpreis von 7.000 Dollar am Horizont. Das mag gewagt klingen, aber angesichts der heutigen hohen Verschuldung halte ich diese gewagte Prognose auch für eine kluge Entscheidung.

© Frank Holmes
[U. S. Global Investors](#)

Der Artikel wurde am 29. September 2025 auf www.usfunds.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/673042-Das-Argument-fuer-einen-Goldpreis-von-7.000-Dollar.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).